

Halle und Umgegend.

Halle, 8. Februar.

Was die Fortbildungsschule obligatorisch sein?

Es wird uns geschrieben: Schon vor fünf und mehr Jahrzehnten befanden in Deutschland hier und da Anstalten, welche der Weiterbildung der aus der Volksschule entlassenen Jugend dienen sollten, allerdings in so unvollkommener Gestalt, daß sie mit der heutigen Fortbildungsschule nicht gut verglichen werden können. Wenn auch die jetzige Volksschule aus mancherlei Gründen eine weitgehende Förderung vermittelt, so ist doch die Fortbildungsschule die seit langer Zeit erhobene Forderung der Fortbildungsschule hinsichtlich der Ausbildung. Einzelne haben sich in an den Handwerker- und Handeltreibend geleisteten Forderungen bedeutend erfüllt, andererseits krank der Volksschulunterricht noch an manchem Uebel, deren sich nicht die Ueberfüllung der Klassen ist. Nachgewiesenermaßen werden in Preußen ca. 10,000 Lehrer nötig sein, um die Klassenfrequenzen auf ein Normalmaß herabzusetzen.

Wenn über die Notwendigkeit der Fortbildungsschule niemals Zweifel bestanden, so hat man sich jedoch zu der Einführung der Fortbildungsschule in Preußen bisher nur in wenigen Staaten Deutschlands entschließen können. In der ersten Hälfte der achtziger Jahre ordneten Meiningen, Sachsen, Baden, Hessen, Weimar, Oldenburg und Sachsenhausen den staatlichen Fortbildungsschulwesen, im Jahre 1895 folgte Württemberg. Die beiden größten Bundesstaaten Deutschlands, Preußen und Bayern, kennen die obligatorische Fortbildungsschule nicht. In Preußen haben die verschiedenen Provinzen und Gemeinden das Recht, die nachschulspflichtige Jugend zum Besuch der Fortbildungsschule zu verpflichten, doch ist von mangelhafter Stelle der staatliche Zwang in nahe Aussicht gestellt.

Von dem Rechte der Einführung der Fortbildungsschulen haben bis zum Sommer d. J. von 50 größeren Städten Deutschlands nur 19 Gebrauch gemacht. Inzwischen ist noch von 3 weiteren Städten (Potsdam, Zankwitz, Magdeburg) die obligatorische Fortbildungsschule beschlossen worden. Aus der Reihe der Großstädte, in denen der Fortbildungsschulwesen noch nicht besteht, sind zu nennen: Aachen, Berlin, Barmen, Braunschweig, Charlottenburg, Düsseldorf, Elberfeld, Eisenach, Halle a. S., Krefeld. Das überhaupt die preussischen Großstädte auf diesem Gebiet sich keineswegs in einem nennenswerten Fortschritt gegenüber den übrigen städtischen Gemeinden befinden, beweist die Statistik. Im Sommer des vorletzten Jahres unterlagen in Großstädten rund 14,000 Schüler dem Fortbildungsschulwesen. Inzwischen sind in den obligatorischen Fortbildungsschulen gesät. Inzwischen dürfte sich diese Zahl wesentlich erhöht haben.

Die Erfahrungen, die man in den letzten zwanzig Jahren im Fortbildungsschulwesen gesammelt hat, erklären die große Bedeutung dieser Bildungsinstitution. Auch die freiwillige Fortbildungsschule hat den Beweis erbracht, daß sie eine beträchtliche Anzahl strebsamer Knaben und Jünglinge an sich zu ziehen und für eine Reihe von Jahren festhalten vermag. Leider bleiben jedoch gerade diejenigen jungen Leute der Schule fern, die einer Erweiterung ihrer Volksschulbildung und einer regelmäßigen erzieherischen Einwirkung am meisten bedürfen. Will man auch diesen Teil der Jugend unterrichten und erzieherisch beeinflussen, so ist der Fortbildungsschulwesen unumgänglich notwendig. Daß dadurch die freiwilligen, aber doch gewöhnlich bestimmte Ziel hinausgehenden Veranlassungen nicht gefährdet, vielmehr ebenfalls gefördert werden, beweist das Fortbildungsschulwesen derjenigen Staaten, die seit Jahrzehnten eine gesetzliche Regelung dieser Unterrichtsanstalten haben, insbesondere das niederösterreichische gemeindefreie und kaisersinnliche Bildungswesen Oesterreichs und Böhmens.

Es ist überflüssig, um obligatorische Fortbildungsschulen bestehen, ist die Schulpflicht gleichmäßig festgelegt. Sie erstreckt sich in vielen Gemeinden nur auf die gewerblichen Lehrlinge, in anderen auch auf die kaufmännischen Lehrlinge und in einzelnen Fällen auf die gesamte männliche Jugend des betreffenden Alters. Auch die zeitliche Begrenzung ist verschieden. In vielen Städten dauert die Fortbildungsschulpflicht bis zum 18. Lebensjahre, so in Altona, Wiesbaden, Hannover; andere Städte, z. B. Danzig und Erfurt haben den Schulzwang bis zum 17. Lebensjahre, Bochum und Witten, nur bis zum 16. Lebensjahre.

Wenigstens Mithras sind bei der ersten Einführung der Schulpflicht in früheren Jahren gemacht worden. Man hat bei Einführung der Schulpflicht zugleich die gesamte männliche Jugend der betreffenden Altersklassen zum Besuch der Schule verpflichtet, als heranwachsende und kaufmännische Bildungswesen Oesterreichs und Böhmens.

Es ist überflüssig, um obligatorische Fortbildungsschulen bestehen, ist die Schulpflicht gleichmäßig festgelegt. Sie erstreckt sich in vielen Gemeinden nur auf die gewerblichen Lehrlinge, in anderen auch auf die kaufmännischen Lehrlinge und in einzelnen Fällen auf die gesamte männliche Jugend des betreffenden Alters. Auch die zeitliche Begrenzung ist verschieden. In vielen Städten dauert die Fortbildungsschulpflicht bis zum 18. Lebensjahre, so in Altona, Wiesbaden, Hannover; andere Städte, z. B. Danzig und Erfurt haben den Schulzwang bis zum 17. Lebensjahre, Bochum und Witten, nur bis zum 16. Lebensjahre.

Wenigstens Mithras sind bei der ersten Einführung der Schulpflicht in früheren Jahren gemacht worden. Man hat bei Einführung der Schulpflicht zugleich die gesamte männliche Jugend der betreffenden Altersklassen zum Besuch der Schule verpflichtet, als heranwachsende und kaufmännische Bildungswesen Oesterreichs und Böhmens.

aus der Zahl der Militärschulpflichtigen, der vor dem Eintreten ins Berufsleben mit dem Staat für die Fortbildungspflichtig, dürfte die Einführung der staatlichen Fortbildungsschulwesen eine erhebliche Herabminderung sein.

Vor genau 13 Jahren tagte in unserer Stadt eine Kommission der Gewerkschaften für gewerbliche Schulwesen. Von den sechs Mitgliedern der Kommission waren drei für, drei, darunter der Vorsitzende, gegen den Schulzwang. Wie leicht, daß man heute, nachdem in vielen Städten zu überaus günstigen Erfahrungen mit der obligatorischen Fortbildungsschule gemacht worden sind, der Schulpflicht geneigter geworden ist.

Ueberdies dürfte es der Stellung eines großen, ausübenden Gemeindevorstehers würdig und entsprechend sein, der Gebahrung anzuwenden, wo es bei mancher anderen volkswirtschaftlichen Einrichtung der Fall gewesen ist.

(Erfahrung einer Handwerkerfamilie.) In unserer aufstrebenden Industrie hat sich unter dem Handwerkerstande vor langer Zeit der Beruf der Fortbildungsschule, seinen jungen Nachwuchs eine Bildung antun lassen, die ihn der Konkurrenz des Handwerkers nicht mit der überflüssigen Konkurrenz zu führen hat, erleichtert. Um das Wohlwollen des Handwerkers zu haben, muß ihm neben den schon in der Schule gesammelten Gemeindefortschritten eine Weiterbildung in der für seinen späteren Lebensberuf notwendigen Spezialkenntnis ermöglicht werden. Jeder Handwerker kommt in seinem Fach ein Meister werden und es zu einer Vollkommenheit bringen, die es ihm ermöglicht, mit dem von Handwerkerlande so sehr gesuchten Wohlstande noch lange zu konkurrieren. Das Wort, das früher jedem Handwerker mit auf den Weg gegeben wurde, daß er sich in seinem Fach ausbilden lassen, hat jetzt seinen Füllinhalt durch die vielen industriellen Umwälzungen allerdings fast verloren. Um so mehr ist es Pflicht jedes denkenden Handwerkers, jedes Bildungsmittel sich zu nütze zu machen, damit er wieder auf die Höhe der Zeit zu kommen kann. Die hier für bestehende Fortbildungsschule ist, zumal es der nicht unterrichtet ist, dem nicht inlande, trotzdem ihre Einrichtungen nur als gut zu bezeichnen sind. Einen neuen Schritt, dem Handwerkerlande die Hand zu bieten, mit möglichst weiten Selbstkosten sich weiter fortzubilden, hat unsere Stadtverwaltung nimmend getan. Der Vorkommnisse lag in ihrer Richtung die Bildung eines Seminars unter dem Namen der „Hilfschule für die Handwerker“ in der GutsMuthsstraße vor. Die Verwaltung hatte den Entwurf so gut durchgearbeitet, daß der in vielen Fällen der Kommission fand, die aus Stabsverordneten zusammengelegt ist, welche, im praktischen Leben gefordert, einen sicheren Blick besitzen. Die Kommission geht einig mit nur geringen Änderungen und dem Namen der „Hilfschule für die Handwerker“ in der GutsMuthsstraße vor. Die Verwaltung hatte den Entwurf so gut durchgearbeitet, daß der in vielen Fällen der Kommission fand, die aus Stabsverordneten zusammengelegt ist, welche, im praktischen Leben gefordert, einen sicheren Blick besitzen. Die Kommission geht einig mit nur geringen Änderungen und dem Namen der „Hilfschule für die Handwerker“ in der GutsMuthsstraße vor.

(Die Volksschule.) Die Volksschule ist in ihrer geistigen Entwicklung über die Verhältnisse der Volksschule hinausgegangen, und es ist zu erwarten, daß die Volksschule in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird. Die Volksschule ist in ihrer geistigen Entwicklung über die Verhältnisse der Volksschule hinausgegangen, und es ist zu erwarten, daß die Volksschule in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird.

(Städtische Baumschule.) Man schreibt uns: Die Stadt hatte i. J. bekanntlich vom Herrmann Wagner ein großes Grundstück für eine städtische Baumschule erworben, und im Winterpflanz dieser großen Fläche den Grundstück mit einem Flächeninhalt von 17 Morgen anverkauft. Die übrig gebliebenen 3 Morgen sind und 6 Morgen werden nach dem Flächeninhalt in der GutsMuthsstraße veräußert. Jetzt will man die 13 Morgen aus der Stadt ziehen, um sie anderweitig zu verwenden, und zwar beabsichtigt man auf dem 7 Morgen großen Platte eine städtische Baumschule (Stadtpflanzschule) und auf dem 6 Morgen haltenden Resten den bereits im gedachten Grundstück bestehenden Pflanzgarten (Volksschule) zu übergeben. Die städtische Baumschule soll die Baumschule der Volksschule sein, und die Pflanzgarten soll die Baumschule der Volksschule sein.

(Stadttheater.) Das Schauspiel „Preciosa“, mit der Musik von C. M. v. Weber, das am Sonntag großen Beifall fand, wird am Donnerstag wiederholt werden. Die Vorstellung ist im Gartenbauamt (100. Platz) für Freitag im „Gartenbauamt“ gegeben, und am Samstag im „Gartenbauamt“ nochmals 2. Die Vorstellung ist im Gartenbauamt (100. Platz) für Freitag im „Gartenbauamt“ gegeben, und am Samstag im „Gartenbauamt“ nochmals 2. Die Vorstellung ist im Gartenbauamt (100. Platz) für Freitag im „Gartenbauamt“ gegeben, und am Samstag im „Gartenbauamt“ nochmals 2.

(Thalia-Theater.) Das Volkstheater „Das große Gend“ wird am Donnerstag wiederholt. Die Vorstellung, die „Schiller“ auf der Durchreise wieder zu einem kurzen Aufenthalt in das Thalia-Theater einzeln, ist von allen Theaterbesuchern mit großer Freude angenommen worden. Das Volkstheater „Das große Gend“ wird am Donnerstag wiederholt. Die Vorstellung, die „Schiller“ auf der Durchreise wieder zu einem kurzen Aufenthalt in das Thalia-Theater einzeln, ist von allen Theaterbesuchern mit großer Freude angenommen worden.

(Das Weltparorama) führt uns in dieser Woche zunächst nach Neapel, dessen Hüften wir staunen übersehen können, dessen Prachtbauten uns erzaubern und dessen Gassen und Straßen uns in ihrer Vielfalt und ihrer Schönheit überraschen. Das Weltparorama führt uns in dieser Woche zunächst nach Neapel, dessen Hüften wir staunen übersehen können, dessen Prachtbauten uns erzaubern und dessen Gassen und Straßen uns in ihrer Vielfalt und ihrer Schönheit überraschen.

(Das Panorama International) führt uns in dieser Woche nach Paris, dessen Prachtbauten uns erzaubern und dessen Gassen und Straßen uns in ihrer Vielfalt und ihrer Schönheit überraschen. Das Panorama International führt uns in dieser Woche nach Paris, dessen Prachtbauten uns erzaubern und dessen Gassen und Straßen uns in ihrer Vielfalt und ihrer Schönheit überraschen.

(Das Panorama International) führt uns in dieser Woche nach Paris, dessen Prachtbauten uns erzaubern und dessen Gassen und Straßen uns in ihrer Vielfalt und ihrer Schönheit überraschen. Das Panorama International führt uns in dieser Woche nach Paris, dessen Prachtbauten uns erzaubern und dessen Gassen und Straßen uns in ihrer Vielfalt und ihrer Schönheit überraschen.

(Das Panorama International) führt uns in dieser Woche nach Paris, dessen Prachtbauten uns erzaubern und dessen Gassen und Straßen uns in ihrer Vielfalt und ihrer Schönheit überraschen. Das Panorama International führt uns in dieser Woche nach Paris, dessen Prachtbauten uns erzaubern und dessen Gassen und Straßen uns in ihrer Vielfalt und ihrer Schönheit überraschen.

(Das Panorama International) führt uns in dieser Woche nach Paris, dessen Prachtbauten uns erzaubern und dessen Gassen und Straßen uns in ihrer Vielfalt und ihrer Schönheit überraschen. Das Panorama International führt uns in dieser Woche nach Paris, dessen Prachtbauten uns erzaubern und dessen Gassen und Straßen uns in ihrer Vielfalt und ihrer Schönheit überraschen.

(Das Panorama International) führt uns in dieser Woche nach Paris, dessen Prachtbauten uns erzaubern und dessen Gassen und Straßen uns in ihrer Vielfalt und ihrer Schönheit überraschen. Das Panorama International führt uns in dieser Woche nach Paris, dessen Prachtbauten uns erzaubern und dessen Gassen und Straßen uns in ihrer Vielfalt und ihrer Schönheit überraschen.

(Vorlesung über die Verhältnisse der Volksschule.) Die Volksschule ist in ihrer geistigen Entwicklung über die Verhältnisse der Volksschule hinausgegangen, und es ist zu erwarten, daß die Volksschule in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird. Die Volksschule ist in ihrer geistigen Entwicklung über die Verhältnisse der Volksschule hinausgegangen, und es ist zu erwarten, daß die Volksschule in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird.

(Vorlesung über die Verhältnisse der Volksschule.) Die Volksschule ist in ihrer geistigen Entwicklung über die Verhältnisse der Volksschule hinausgegangen, und es ist zu erwarten, daß die Volksschule in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird. Die Volksschule ist in ihrer geistigen Entwicklung über die Verhältnisse der Volksschule hinausgegangen, und es ist zu erwarten, daß die Volksschule in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird.

(Vorlesung über die Verhältnisse der Volksschule.) Die Volksschule ist in ihrer geistigen Entwicklung über die Verhältnisse der Volksschule hinausgegangen, und es ist zu erwarten, daß die Volksschule in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird. Die Volksschule ist in ihrer geistigen Entwicklung über die Verhältnisse der Volksschule hinausgegangen, und es ist zu erwarten, daß die Volksschule in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird.

(Vorlesung über die Verhältnisse der Volksschule.) Die Volksschule ist in ihrer geistigen Entwicklung über die Verhältnisse der Volksschule hinausgegangen, und es ist zu erwarten, daß die Volksschule in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird. Die Volksschule ist in ihrer geistigen Entwicklung über die Verhältnisse der Volksschule hinausgegangen, und es ist zu erwarten, daß die Volksschule in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird.

(Vorlesung über die Verhältnisse der Volksschule.) Die Volksschule ist in ihrer geistigen Entwicklung über die Verhältnisse der Volksschule hinausgegangen, und es ist zu erwarten, daß die Volksschule in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird. Die Volksschule ist in ihrer geistigen Entwicklung über die Verhältnisse der Volksschule hinausgegangen, und es ist zu erwarten, daß die Volksschule in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird.

(Vorlesung über die Verhältnisse der Volksschule.) Die Volksschule ist in ihrer geistigen Entwicklung über die Verhältnisse der Volksschule hinausgegangen, und es ist zu erwarten, daß die Volksschule in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird. Die Volksschule ist in ihrer geistigen Entwicklung über die Verhältnisse der Volksschule hinausgegangen, und es ist zu erwarten, daß die Volksschule in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird.

(Vorlesung über die Verhältnisse der Volksschule.) Die Volksschule ist in ihrer geistigen Entwicklung über die Verhältnisse der Volksschule hinausgegangen, und es ist zu erwarten, daß die Volksschule in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird. Die Volksschule ist in ihrer geistigen Entwicklung über die Verhältnisse der Volksschule hinausgegangen, und es ist zu erwarten, daß die Volksschule in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird.

(Vorlesung über die Verhältnisse der Volksschule.) Die Volksschule ist in ihrer geistigen Entwicklung über die Verhältnisse der Volksschule hinausgegangen, und es ist zu erwarten, daß die Volksschule in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird. Die Volksschule ist in ihrer geistigen Entwicklung über die Verhältnisse der Volksschule hinausgegangen, und es ist zu erwarten, daß die Volksschule in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird.

(Vorlesung über die Verhältnisse der Volksschule.) Die Volksschule ist in ihrer geistigen Entwicklung über die Verhältnisse der Volksschule hinausgegangen, und es ist zu erwarten, daß die Volksschule in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird. Die Volksschule ist in ihrer geistigen Entwicklung über die Verhältnisse der Volksschule hinausgegangen, und es ist zu erwarten, daß die Volksschule in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird.

(Vorlesung über die Verhältnisse der Volksschule.) Die Volksschule ist in ihrer geistigen Entwicklung über die Verhältnisse der Volksschule hinausgegangen, und es ist zu erwarten, daß die Volksschule in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird. Die Volksschule ist in ihrer geistigen Entwicklung über die Verhältnisse der Volksschule hinausgegangen, und es ist zu erwarten, daß die Volksschule in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird.

(Vorlesung über die Verhältnisse der Volksschule.) Die Volksschule ist in ihrer geistigen Entwicklung über die Verhältnisse der Volksschule hinausgegangen, und es ist zu erwarten, daß die Volksschule in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird. Die Volksschule ist in ihrer geistigen Entwicklung über die Verhältnisse der Volksschule hinausgegangen, und es ist zu erwarten, daß die Volksschule in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird.

(Vorlesung über die Verhältnisse der Volksschule.) Die Volksschule ist in ihrer geistigen Entwicklung über die Verhältnisse der Volksschule hinausgegangen, und es ist zu erwarten, daß die Volksschule in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird. Die Volksschule ist in ihrer geistigen Entwicklung über die Verhältnisse der Volksschule hinausgegangen, und es ist zu erwarten, daß die Volksschule in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird.

(Vorlesung über die Verhältnisse der Volksschule.) Die Volksschule ist in ihrer geistigen Entwicklung über die Verhältnisse der Volksschule hinausgegangen, und es ist zu erwarten, daß die Volksschule in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird. Die Volksschule ist in ihrer geistigen Entwicklung über die Verhältnisse der Volksschule hinausgegangen, und es ist zu erwarten, daß die Volksschule in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird.

(Vorlesung über die Verhältnisse der Volksschule.) Die Volksschule ist in ihrer geistigen Entwicklung über die Verhältnisse der Volksschule hinausgegangen, und es ist zu erwarten, daß die Volksschule in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird. Die Volksschule ist in ihrer geistigen Entwicklung über die Verhältnisse der Volksschule hinausgegangen, und es ist zu erwarten, daß die Volksschule in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird.

(Vorlesung über die Verhältnisse der Volksschule.) Die Volksschule ist in ihrer geistigen Entwicklung über die Verhältnisse der Volksschule hinausgegangen, und es ist zu erwarten, daß die Volksschule in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird. Die Volksschule ist in ihrer geistigen Entwicklung über die Verhältnisse der Volksschule hinausgegangen, und es ist zu erwarten, daß die Volksschule in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird.

(Vorlesung über die Verhältnisse der Volksschule.) Die Volksschule ist in ihrer geistigen Entwicklung über die Verhältnisse der Volksschule hinausgegangen, und es ist zu erwarten, daß die Volksschule in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird. Die Volksschule ist in ihrer geistigen Entwicklung über die Verhältnisse der Volksschule hinausgegangen, und es ist zu erwarten, daß die Volksschule in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird.

(Vorlesung über die Verhältnisse der Volksschule.) Die Volksschule ist in ihrer geistigen Entwicklung über die Verhältnisse der Volksschule hinausgegangen, und es ist zu erwarten, daß die Volksschule in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird. Die Volksschule ist in ihrer geistigen Entwicklung über die Verhältnisse der Volksschule hinausgegangen, und es ist zu erwarten, daß die Volksschule in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird.

(Vorlesung über die Verhältnisse der Volksschule.) Die Volksschule ist in ihrer geistigen Entwicklung über die Verhältnisse der Volksschule hinausgegangen, und es ist zu erwarten, daß die Volksschule in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird. Die Volksschule ist in ihrer geistigen Entwicklung über die Verhältnisse der Volksschule hinausgegangen, und es ist zu erwarten, daß die Volksschule in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird.

entf. etc.

**Unfall für
Massage
und Heilgymnastik
von
E. Oertling.**

Galle, Deutlich, 8.
Geöffnet täglich von 8-7 Uhr.
Sprechstunden:
Alle Damen: von 12-1 Uhr
(Frau Oertling),
für Herren: von 5-5 Uhr.

Wertvolle Erinnerungsblätter
für Gallener
und Gallische Zubehörsachen!

Festschrift

zur Feier
des 200 jährigen Bestehens
der Universität Halle
1694 & 1894

(Gesamtausgabe der Saale-Beitrag)
Gr. Folio mit vielen Abbildungen.

Inhalt:
An die Friedrichs-Münster zu Halle,
Von Felix Dahn.

Zur Gedenkfeier der Friederica
Von Prof. Dr. O. H. S. F. H. S.
berg.

Academisches Halbes, Von Rudolf
Sailer.

Gaudentia igitur und Magister-Klub-
leben. Ein Seitenbild von der
Friederica vor hundert Jahren.
Von Arnold Schlimme.

Was sind in Halle? Gedenkblätter,
der alma mater Friederica
gedenkt von einem Schüler.

Wir besitzen von dieser in-
haltreichen Festschrift noch eine
Anzahl Exemplare, die wir gegen
Einsendung von je 20 Pf. für
Borte z. (bei Abholung 10 Pf.)
unsern Lesern zur Verfügung
stellen. Bitte senden baldmöglichst,
den liebe Erinnerungen
mit Galle verbunden, einen Dienst
zu erwählen.
Galle &
Verlag der Saale-Beitrag.
Dito Dendel.

Spreiwilliger Verkauf.

Eine vollständige Zimmer-
einrichtung, als: Büchereiarbeit, Pianino,
bessere Sophas, Tische, Stühle, Spiegel,
Bettstellen mit Matratzen, Gardinen,
Bürofen, Schränke und dergleichen
hände täglich von 3-5 Uhr Nachmittags
Schillerstraße 22, parterre.

Aug. Weddy

Leipziger Strasse 22.

Muster-Contor-Einrichtung

complet mit allen Neuheiten für Contor und Bureau.

Roll-Jalousie-Pulte, Sessel, Registratur-Schränke etc.

Besichtigung jederzeit gestattet; kein Kaufzwang.

Jahre lang

gebrauchen Sie die über die Massen theuren Holländer und Schweizer Kakao's, ohne zu bedenken, dass unsere heimische Industrie,
welche allererstens ebenbürtige Ware auf dem Markt bringt, schwer geschädigt wird. Sankto-Kakao, streng natürlich behandelt,
nicht künstlich parfümiert, deshalb bekömmlicher als jeder Holländische, ist in Original-Fabrikpackung (Beutel geschützt und plombirt)
zum Preise von Mk. 1,60 pro Pfund zu haben!

a. in Halle a. S.:

Hänel's Mürbteig-Kreppeln

solten auf Feinstofferei leben,
an Güte und Geschmack sind die-
selben einzig,
jequiert 4 Stück 10 Pf.,
mit Vanillequark 4 St. 12 Pf.

Pfannkuchen,

hochfein,
12 Stück gefüllt 50 Pf.,
" ungefüllt 25 "

Otto Hänel,

Geißstraße 46 und Dars 12.

Kartoffeln.

2000 Ctr., mittlere magnum
bonum, Zwielenorte, sowie 1000
Ctr. Professor Maerker zum
Dürrer taugt prompt!

Hermann Franke,
Rücherleben.

Albrechtstr. 1 Reeling & Trosch.
Behnhofstr. 8. Fr. Reer-B.
Bernburger Str. 5. Wih. Rothack,
Clemens Werber.

Brettestr. 24 Julius Hoffmann.
Brettestr. 28 W. Dahnwald.
Folschestr. 19 Otto Wiegand.
Fosterstr. 68 Gast. Amthor Jun.
Friedrichstr. 8 Franz Schumann.
Gelestr. 44 A. Huth-Hoffmann.
Gelestr. 10 Joh. Schwarz.
Gelestr. 24 Theodor Schneider.
Hendelstr. 29. Carl Hehrlich.
Herrenstr. 5 Ernst Meyer.
Königsr. 60 Theodor Stadel.
Lehrstr. 18 F. G. Nebelung.
Leipziger Str. 8 August Apelt.
Leipziger Str. 104 Helmhold & Comp.
Leipziger Str. 95 Ernst Ochs.
Liesingstr. 1 Paul Linke.
Mansfelder Str. 7 Rich. Hahn.
Mansfelder Str. 50 Paul Lang.
Marktstr. 20 H. H. J. Rosner.
Alter Markt 26 J. F. Weber Machl.
A. d. Moritzkirche 11 Ch. J. Bousset.
Gr. Steinstr. 76 Noack & Lorenz.

in Giebelshausen:
Burgstr. 60 A. Reibardt jun.
Burgstr. 70 Aug. Bahr.

C. S. Carlson,

Gr. Ulrichstraße 51,
Anhalt für schwedische
Seilgarnstoffe, Teppichstoffe

Massagebehandlung.
Für Damen werden von Frä.
N. vander au Gothenburg behandelt.

Abschriften

Jeber Art für Dozenten, Schriftsteller,
Arzten, Kaufleute z. werden von mir
für Schreibmaschinen-Schrift zur Ver-
fügung übernommen, auf Wunsch
wird auch nach Diktat und außer dem
Satz geschrieben und werden Ver-
vielfältigungen auf Postkarten an-
genommen.
Anna Winger, An der Universität 2 p.

Gründl. Gesangunterricht

nach den Methoden der ersten Gesangs-
meister und Unterricht im Clavier-
spiel ertheilt.
Frau Prof. Fr. Frank,
Dena, Engelstr. 13.

Gymnasium in Torgau.

Anmeldungen neuer Schüler für Oetbr 1899 nimmt entgegen und
weitere Auskunft ertheilt
Dr. P. Schmidt, Direktor.

**Werthstaxationsaufstellungen
und bantehantische Sachgutachten**

über land- und industrielle Verhältnisse, sowie Grund-
und Bodenverhältnisse, jegl. Gutting, finden bei beiderseit. ein-
seitigen Vorwissen u. Grundfragen von Realitäten durchaus
sachgemäß entwerdend, gewissenhaft und discrete Ausführung durch
den als Sachverständigen dieser Branche, insbesondere in landwirth-
schaftl. Angelegenheiten, seit Jahren thätig, in hiesiger Gegend
erfahrenen od. selbst. u. hiesig. gewissh. landwirthschaftl. Sachverständ.
bedient. Taxator u. Sachverständ. für Bauwesen, dem Unterrichts-
vermögen Mitgliede der Werthstaxations-Vereinigung, resp. Ein-
setzungs- und Werthstaxations-Kommission für die Provinz Sachsen und Land-
wehr-Verwaltung, und zwar gegen sehr billige Honorar.
Kredit Bernhard Black, Bauingenieur, Halle a. S.,
Alter Markt 16, I.

Die ächten
Carl Koch'schen
Pannkuchen
und
Starkweinfingel

mit Vanillequark und den feinsten
Fruchtsäften, sowie eine reiche
Auswahl gebackener

Torten
empfehle
Carl Koch,
Herrenstraße Nr. 1.
Bernsprecher 531.

Für Händler

offert zum Beuge in Vorliebe billigt zur prompten Lieferung:
Lützendorfer Brikets

von vorzüglicher Qualität und nur wenig Asche hinterlassend, ab
Zinton Hüttenwerk der Westfälischen Union, ferner von
Brikets-Gesellschaft, Westfalen und aus anderen Fabriken
ab Holstein'schen Spinnerei der Westfälischen Union, ferner
Dörstewitz-Rattmannsdorfer
Braunkohlen-Industrie-Gesellschaft,
Halle a. S., Dorotheenstraße 18.

Sonnabend Ziehung!
Metzer
Geld-Lotterie.
Gewinnsumme 50.000 Mark baar.
Loose à 2 Pf. 50 (Barro und Vire 20 Pf.
extra) empfinden und verkaufen
Schroedel & Simon,
Galle (Saale), Gr. Ulrichstr. 50.

Plüsch-Garnituren,

elegante schöne Divans in guter Polsterung, zu ganz billigen Preisen, liefern
Gebr. Kroppenstädt,
Große Märkerstraße 4.

Hallesche Zinkornamentenfabrik

Ehrendiplom Hannover 1889. Goldene Medaille Leipzig 1895.
Geegründet 1878. Telephone 931.
Ornamente in Zink, Kupfer, Blei etc. für Bau- und
Decorationszwecke nach Modell und Zeichnung. — Specialität:
Mansardenfenster, Dachspitzen, Thürme, Kuppeln,
Wetterfahnen, Fontänen, Gesimse,
Klempner-, Drucker-, Stanzerei, Metallschloßarbeiten.

Matz! Matz! Matz!

Eude noch einige Lieferanten, denen es daran gelegen ist, ihren Matz
Sommer wie Winter abzuverkaufen.
Erste Thüringer Handform-Käserei
Hermann Germer, Halle a. S., Thorstraße 88.

Prachtvolle Messina-Apfelsinen,

süsse, saftige Früchte, Dutzend 80 Pf. u. 100 Pf.
1a. Buntorange Dtzd. 150 u. 180 Pf.
Troler u. Französische Birnen u. Äpfel.
Frische Französische Gemüse u. Salat, Radies, frische
Gurken, Maronen, Rüben,
Junge Hambg. Enten, Kücken, Poulets,
Steyr. Capannen, Französ. Poularden,
Italien. Pater u. Hennen, Perlhühner, Haselhühner,
1a. Westfäl. Cerv.-Wurst Pfd. 1,20,
Echt Prager u. 1a. Westfäl. Danerschnitz.
1a. Braunschweiger Cervelatwurst Pfund 1,30
in feinsten Waare empfohlen

Pottel & Broskowski.

Patente

Besorgt und
erworben
B. Reichhold, Ingenieur,
Berlin N.W., Luisenstrasse 24.
Vertreter für Halle a. S.
R. Uhlmann, Schwetochstrasse 5.
Auskunft kostenlos.

Der
gerichtlich Anserkaut
ber zu Juppel'schen Kontra-
müsse gehörigen
**Porzellan-, Steingut-
und Glaswaren**
wird Leipz. Straße 23 v. 9-12
und 3-6 fortgesetzt.
Vorhanden sind namentlich:
hochfeine Thee-, Kaffee- und
Wasserkannen, Kristallgläser,
Zeller, Tassen, Bismuthen,
Böwen, elegante Porzellan-
schüsseln etc.
Otto Knoche, Kontraberm.

Uhren.

Schweizer Fabrikat,
2 Jahre Garantie.
Die Güte und Dauer-
haftigkeit meiner Spe-
cial-Uhren ist durch
Tausende von Anerken-
nungen an allen Welt-
gegenden verbürgt.

Special-Fabrikate:
Hoch Silber-Rentir, 10 Steine 15 Mk.
billiger schon für 10 Mk.
Prima Anker-Rentir, Goldrand 20 Mk.
Anker-Rentir, 1/2 Chronometer,
einer der besten Uhren der Welt 25 Mk.
Silb. Damen-Rentir, 10 Steine 13 Mk.
do. hochfein, Goldrand . . . 15 Mk.
14 Kar. hochfein
Anträge porto- und zollfrei.
Gottl. Hoffmann, St. Gallen.

Billig!
Mittlerhandstücke Barro 25 Pf.
Schwabenhandstücke Barro 25 Pf.
Polische Barro 25 Pf. u. 30 Pf.
2 u. 3 Pfund.
Geldbonnämittel zu jedem Preise.
Ein Pfund Buttertopfen 4 Pf.
5, 6, 8 Pf.
Winterweizener 1 Pfundbillig.
Sollenshandstücke von 1 Mk. an.
500 Paar Weber- und Arbeiter-
hosen 2 Pf. 3, 4, 5 Mk.
Ein Pfund Wäschehandstücke 43 Pf.
Schiefs- und Scherze in 10
Jahren von mit gefälligen
Qualitäten preiswerth.

**Confermanden-
Anzüge**

von 8 Mk. an in großer Auswahl.
Confermandenstücke von 1 Mk. an.
NB. Jeder Confermande erhält ein
Geldstück als Andenken.
Renner's Kaufhaus,
Ede Rübler Brunnen,
part. u. i. Etage.
Die Auswahl ist dem Stauff-
meister entsprechend groß.

Fertige neue Betten,

Dopp. Unterbett und 2 Kissen
für nur 20 u. 30 Pf.
Bettstelle mit Matratze 30 Mark
St. Ulrichstraße 18 A, i. Etage.

Billigste Beugungsquelle

für Brauleute!
Brotat-Divan 30 Mark,
Wagner-Divan 60 "
Zahnen-Divan 70 "
Bismuthstücke 7 Pf. z.
St. Ulrichstraße 18 A, i. Etage.

Altes Gold, Silber, Antiquen,

Alten, Silber, Antiquen, u. dergl.
kauft zu höchsten Preisen
Vohmann, Goldschmied-Schulstr. 10, II.

Bismuthstücke 60 Pf.

aus (zum Beispiel) in einem Glasgefäß
feinere, so wie die von der Gasse fallen, fast
fertig, handreife Bismuthstücke (Bismuth)
2 Pf. bismuthische Bismuthstücke 2 Pf. z.
Zahnen-Divan 70 Pf. z.
Bismuthstücke 7 Pf. z.
Bismuthstücke 7 Pf. z.
Gustav Lustig, Berlin S.,
Prinzstr. 46. Befragung mit nicht beendigt.
Die Bismuthstücke sind unter 10 Pfund zum
großen Theil bereit, auch anständig verpackt.
Bismuthstücke 7 Pf. z.
Bismuthstücke 7 Pf. z.
Bismuthstücke 7 Pf. z.

MAGGI

wenige Tropfen genügen.
A. C. Werner, Bernburger Str. 22.
Original-Flaschen werden mit
echtem Bismuthstück nachgefüllt.

Althee-Bonbon,

von vorzüglicher Wirkung gegen
Kühen und Seilweil, empfiehlt
Joh. Midacher,
Bismuth. 11 u. Gr. Ulrichstr. 36.